

Netzbetrachtung

Murgtalaufstieg B 462 – B 294

Historie und verkehrliche Wirkung

Seit einiger Zeit wird in der Region insbesondere nördlich von Freudenstadt (Gemeinde Baiersbronn) intensiv die Frage der verkehrlichen Auswirkungen des geplanten Tunnels in Freudenstadt auf das Straßennetz der Gemeinde Baiersbronn diskutiert. In diesem Zusammenhang wird immer wieder die Forderung nach einem Murgtalaufstieg bei Schönegründ von der B 462 zur B 294 aufgestellt. Von diesem wird sich eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation in Baiersbronn erhofft.

Dieser Murgtalaufstieg von der B 462 bei Schönegründ zur B 294 wird seit Jahrzehnten als Maßnahme zur Verkehrsentslastung der Ortsdurchfahrt von Baiersbronn diskutiert. Im Folgenden werden drei der bisherigen Verkehrsuntersuchungen, die den Murgtalaufstieg in irgendeiner Form enthalten haben, zusammengestellt. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse erläutert.

Bisherige Verkehrsuntersuchungen:

1. Generalverkehrsplan Baiersbronn, Teil I + II: Verkehrsanalyse, Verkehrsprognose, Fließender Individualverkehr, Hinterleitner, Dezember 1980
2. Verkehrsuntersuchung Raum Freudenstadt, Teil I + II: Verkehrsanalyse, Verkehrsprognose, Fließender Individualverkehr, Hinterleitner, Oktober 1982
3. Verkehrsuntersuchung Murgtalaufstieg - Baiersbronn, VSL GmbH, November 1986

Zu 1:

Zitat aus Bericht der Verkehrsprognose: „Aus der bei Planungsfall 1 auftretenden Situation ist zu erkennen, dass die Ableitung des überörtlichen Verkehrs der B 462 über die Auffahrt Schönegründ und die Ostumgehung Freudenstadt zwar dem Kurort eine willkommene Entlastung bringt, jedoch nur von einem Teil des dort unerwünschten Verkehrs.“

Nach einiger Zeit wird sich die gleiche, ja sogar eine noch größere Verkehrsmenge auf den Hauptverkehrsstraßen im zentralen Bereich wieder einstellen, die dann nicht mehr aus ableitbaren Verkehrsbeziehungen besteht.“

Die in den Untersuchungen ermittelten Verkehrszahlen bestätigen diese Aussage. Auswirkungen auf das Straßennetz von Freudenstadt können auf der Grundlage dieser Untersuchungen nicht gemacht werden, da die Stadt Freudenstadt nicht im Untersuchungsnetz enthalten war.

Zu 2:

Die Untersuchungen beinhalten das gesamte Straßennetz im Raum nördlich von Freudenstadt einschließlich des gesamten Stadtgebietes von Freudenstadt. Sie beinhalten Angaben über die gezählte Analysebelastung im Jahr 1980 und Prognosewerte für das Jahr 1990 für den Fall, dass der Murgtalaufstieg und die Ostumgehung von Freudenstadt realisiert sind. Zur Beurteilung der verkehrlichen Wirkung des Murgtalaufstieges wird die B 462 zwischen der Ortsgemeinde Baiersbronn und Freudenstadt und der Querschnitt der B 28 östlich der Venus in Freudenstadt betrachtet.

Im Jahr 1980 wurde am Querschnitt der B 462 eine Verkehrsbelastung von 14.700 Pkw-E/24h gemessen. Bei einer durchschnittlichen Verkehrszunahme bis zum Jahr 1990 von 27,8% ist eine Prognosebelastung von 18.700 Pkw-E/24h zu erwarten. Die Netzuntersuchung des Planfalls 1 (Straßennetz von 1980 ergänzt durch den Murgtalaufstieg und die Ostumgehung Freudenstadt) ergibt eine Querschnittsbelastung von 16.200 Pkw-E/24h. Demnach haben die beiden Maßnahmen eine entlastende Wirkung auf die OD Baiersbronn von ca. 13%. Diese entlastende Wirkung des Murgtalaufstieges allein ohne die Ostumgehung Freudenstadt wäre auf jeden Fall geringer ausgefallen.

Der Querschnitt der B 28 in Freudenstadt hat im Jahr 1980 eine gemessene Verkehrsbelastung von 17.600 Pkw-E/24h. Bei einer durchschnittlichen Verkehrszunahme bis zum Jahr 1990 von 27,8% ist eine Prognosebelastung von 22.500 Pkw-E/24h zu erwarten. Die Netzuntersuchung des Planfalls 1 (Straßennetz von 1980 ergänzt durch den Murgtalaufstieg und die Ostumgehung Freudenstadt) ergibt eine Querschnittsbelastung von 23.600 Pkw-E/24h. Dies wäre eine Mehrbelastung um ca. 5%.

Die Betrachtung der beiden Querschnitte zeigt, dass der Murgtalaufstieg zwar eine geringe entlastende Wirkung auf die Ortsdurchfahrt von Baiersbronn aufweist, für Freudenstadt aber keinen verkehrlichen Nutzen beinhaltet.

Zu 3:

Die Untersuchungen haben ergeben, dass in der Ortsdurchfahrt von Baiersbronn durch den Murgtalaufstieg mit einer Entlastung von ca. 8% gerechnet werden kann. In die Untersuchung ging auch ein Strecken- und Gradientenvergleich der verschiedenen Routen zwischen Schönegründ und dem Bacher-Knoten in Freudenstadt ein.

Weiterhin wurde die verkehrliche Wirkung des Murgtalaufstieges auf der Grundlage der aktuellen Verkehrsuntersuchung zum Tunnel Freudenstadt überprüft. Dabei wurde eine Verkehrsentslastung auf der B 462 zwischen Baiersbronn und Freudenstadt von ca. 9% ermittelt.

Die Auswirkungen des geplanten Tunnels in Freudenstadt auf das Straßennetz von Baiersbronn bis Schönegründ sind vergleichsweise gering. Auf der B 462 nördlich von Klosterreichenbach wird eine Mehrbelastung von ca. 400 Kfz/24h erwartet. Diese Mehrbelastung beträgt zwischen Klosterreichenbach und der Ortsgemeinde Baiersbronn ca. 1400 Kfz/24h und zwischen der Ortsgemeinde Baiersbronn und Freudenstadt ca. 1800 Kfz/24h. Dies entspricht im letzten Abschnitt einer Verkehrszunahme von ca. 13%. Die Mehrbelastungen in der Ortsdurchfahrt von Baiersbronn werden allerdings nicht durch großräumige Verkehrsverlagerungen verursacht, sondern durch eine Umorientierung von Verkehren zwischen Baiersbronn und Freudenstadt.

Dass keine großräumigen Verlagerungen Ursache für die Mehrbelastungen in der OD des Kernortes Baiersbronn sind bedeutet, dass über die B 462 nördlich der Gesamtgemeinde Baiersbronn mit dem Bau des Tunnels in Freudenstadt keine großräumigen Verkehrsbeziehungen fließen werden (keine Veränderung in der Routenwahl). Die Verkehrsbelastung der B 462 nördlich der Gesamtgemeinde Baiersbronn ist praktisch unverändert. Verlagert werden bestehende Verkehrsströme, die heute bereits das Straßennetz des Raumes Baiersbronn/Freudenstadt belasten, dazu gehören auch Verkehrsströme, die ihre Quellen/Ziele einerseits in den Ortsgemeinden nördlich des Kernortes Baiersbronn bzw. andererseits in Freudenstadt und darüber hinaus haben.

Jockgrim, 03.02.2021

Ing.-Büro Dipl.-Ing. Bauer